

## Protokoll 16 V/10

der

### Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bauen und Verkehr am 10.02.2010

Ort: Stadthaus Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

## ÖFFENTLICHER TEIL

### 1. Abstimmung zur Tagesordnung

Folgende Änderungen in der Tagesordnung werden bekannt gegeben:

- TOP 4.1. Die Information über den Sachstand zum Ausbau der Bahnhofstraße wird von der Tagesordnung gestrichen. Dafür wird die Information zum Sachstand der Friedhofsgebühren aufgenommen.

Der Tagesordnungspunkt 5.5 wird vor dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung **einstimmig** angenommen.

### 2. Protokollkontrolle

Protokoll 15 V/10

Das Protokoll wird ohne Änderungen **einstimmig** bestätigt.

### 3. Bericht des OB

- Informationen zum TIP nichtöffentlich
- Bautätigkeit in der Stadt ruht z. Z. aufgrund der Wetterlage
- Investitionstätigkeit → Kreditaufnahme ist offen; keine Ermächtigung der Kommunalaufsicht in Aussicht  
Tunnelverlängerung wäre damit auch nicht eingeordnet
- derzeit vorläufige Haushaltsführung → freiwillige Leistungen werden damit nicht freigegeben
- Beschluss des HH im Juni (optimistisch)  
Genehmigung wird dann nicht vor Herbst erwartet

- Enttäuschung, dass im Kabinett zum Kommunalen Finanzausgleich kein Beschluss gefasst wurde
- weitere Sozialleistungen mit Bundesverfassungsgerichtsurteil, Auswirkung auf den Haushalt kann noch nicht eingeschätzt werden → Haushaltssicherungskonzept

## 5.5 IV – 006/10

Beteiligung an der Verlängerung des Personentunnels  
**FB Stadtentwicklung**

Herr Thiele stellt die Vorlage vor.

- neuer Personentunnel wird von der Bahn AG nicht an die W.-Külz-Straße angebunden
- Spreewaldtunnel soll aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden
- wenn die Stadt die Verlängerung möchte, muss die Stadt die anteiligen Planungskosten und die Kosten für den Bau tragen
- aus Sicht der Stadt städtebaulich sinnvoll aber derzeit nicht finanzierbar

Nachfragen/Diskussion:

- Fraktion SPD/Grüne und Linke werden der Vorlage in dieser Form nicht zustimmen  
 Vorschlag: Verschiebung von Maßnahmen und Sicherung der Planungskosten
- Fraktion SPD/Grüne begründet ebenfalls die städtebauliche Sinnhaftigkeit der Verlängerung des Personentunnels
- alle Fraktionen schließen sich den Linken an  
 die Option aus der Begründung → Mittel für 2010 und 2011 einstellen
- es könnten dafür vom Land keine Fördermittel ausgereicht werden, derzeit nicht gesichert

OB: fordert Konsequenz → die Gesamtmaßnahme muss finanziell als Ganzes in den MIP eingestellt werden, da der Bahnhof barrierefrei umgebaut werden soll und alle Bahnsteige barrierefrei erreichbar sein müssen. Damit müssen 2012 Maßnahmen nach hinten verschoben werden.

**Die Vorlage wird verändert: Die Option wird als Beschlussvorschlag formuliert.  
 Die Vorlage wird in einer zu verändernden Fassung abgestimmt.**

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung  
 zur Beschlussfassung empfohlen:**

**11 : 0 : 0**

OB spricht den sehr schlechten Zustand der Straße der Jugend an.

Es soll eine Kostengegenüberstellung grundsätzlicher Ausbau und Reparatur erarbeitet und vorgelegt werden. Das würde ebenfalls eine Verschiebung von Maßnahmen im MIP in spätere Jahre nach sich ziehen.

## 4. Informationen, Anfragen, Anträge

### 4.1 Information

zum Sachstand der Friedhofsgebühren

**Fachbereich Grün und Verkehrsflächen**

Herr Gafke informiert über den derzeitigen Stand der Arbeits- und Prüfaufträge zu den Friedhofsgebühren:

- derzeit Neubewertung der Feierhallen im Zusammenhang mit einer möglichen Rückindizierung von Gebäuden → Das Anlagevermögen wird durch die Berechnungsmethode verringert und somit die Abschreibungssätze minimiert.
- 01.02.2010 Gespräch im Ministerium des Innern zur Übertragung der Feierhallen und Friedhöfe an Religionsgemeinschaften, die Körperschaften öffentlichen Rechts sind

- Prüfung der Übertragung von Feierhallen an Bestattungsinstitute bzw. Bürgervereine

- Gespräche mit Kirchenvertretern
- Gespräche mit Bestattungsinstituten

Ergebnis: kein Interesse zur Bewirtschaftung bzw. zum Erwerb

- Prüfung der Vergabe von Grünpflegeleistungen auf den Friedhöfen an private Dritte
- Fortschreibung und Anpassung des Friedhofentwicklungskonzeptes bei möglichen Schließungen von Friedhöfen und Feierhallen

weiterer Ablauf:

- AK Friedhöfe – Diskussion der Friedhofsbenutzungsgebühr
- Vorschläge und nochmalige Einbeziehung der Ortsbeiräte
- Ausschuss Wirtschaft, Bau, Verkehr und Finanzausschuss gemeinsam mit AK Friedhöfe, AG Stadtteile

Die Information zum Sachstand der Friedhofsgebühren wird ständiger Tagesordnungspunkt im Wirtschafts-, Bau-, Verkehrsausschuss.

## 5. Beschlussvorlagen

### 5.1 I – 002/10

Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus für das Jahr 2010

#### **Fachbereich Beteiligungsmanagement**

Der Wirtschaftsplan für den Tierpark wird im Monat März eingebracht.

Herr Bauch erläutert, dass der Beschluss der Wirtschaftspläne nicht an den Beschluss des Haushalts gebunden ist. Diese Auffassung ist mit dem Innenministerium abgestimmt.

Herr Bauch stellt die Wirtschaftspläne TOP 5.1 – 5.3 vor. Die Werkleiter stehen für Nachfragen zur Verfügung.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:**

**10 : 0 : 1**

### 5.2 I – 003/10

Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus für das Jahr 2010

#### **Fachbereich Beteiligungsmanagement**

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:**

**10 : 0 : 1**

### 5.3 I – 004/10

Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrums Glad House für das Jahr 2010

#### **Fachbereich Beteiligungsmanagement**

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:**

**10 : 0 : 1**

**5.4 IV – 002/10**

1. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Cottbus (Sondernutzungssatzung)  
**FB Grün und Verkehrsflächen**

Herr Gafke stellt die Vorlage vor und erläutert die Änderungen zur bestehenden Satzung.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung  
zur Beschlussfassung empfohlen:**

**11 : 0 : 0**

gez. Schaaf  
Vorsitzender des Ausschusses  
Wirtschaft, Bau, Verkehr